

HIGH-DEFINITION VIDEOKAMERAS



in Zusammenarbeit mit



Völlig aufgelöst

Mit der Verbreitung von hochauflösenden Fernsehsignalen (HDTV) wächst auch das Bedürfnis, eigene hoch aufgelöste Filme zu produzieren. Zwei Formate stehen zur Wahl.

Der Camcorder-Markt präsentiert sich so unübersichtlich wie noch nie. Unterschiedliche Aufzeichnungsarten stehen zur Wahl. Die neuen HD-Camcorder machen es den Konsumenten zusätzlich schwer: Sie produzieren hoch aufgelöste Videobilder, die von HDTV-Bildschirmen angezeigt werden. Wer hier investiert, sollte folgerichtig gleich einen HD-Camcorder ins Budget mit einberechnen, der vier- bis fünfmal so scharfe Bilder liefert wie eine herkömmliche Standard-Definition-Kamera.

Was für alle Kameras gilt: Überlegen Sie sich vor dem Kauf genau, wozu Sie sie verwenden werden. Nutzen Sie sie als «Notizbuch» oder hegen Sie Ambitionen, eigene, geschnittene und vertonte Filme zu erstellen? DV-Bänder sind punkto Qualität sowie Preis- und Leistung immer noch ungeschlagen. Ob Sie auf die DVD, auf die Festplatte oder auf Speicherkarte als Aufnahmemedium setzen, hängt vom vorhandenen Equipment und davon ab, ob und wie sie die Filme nachbearbeiten.

Auch die Hersteller von HD-Camcordern setzen auf diese Speichermedien. Mehr Auflösung bedeutet mehr Daten. Diese müssen deshalb verdichtet abgespeichert werden. MPEG-2 auf DV-Bändern war bisher die erste Wahl. Nun etabliert sich neben diesen sogenannten HDV-Aufnahmen mit AVCHD ein ganz neuer Standard (siehe Kasten).

Fazit

Sehr gute Qualität zu niedrigen Kosten bietet auch im High-Definition-Bereich die MiniDV-Kamera. Wer auf innovative Technologie und einfachste PC-Anbindung Wert legt, ist mit den Festplatten- und Speicherkarten-Modellen bestens bedient.

HDV vs. AVCHD

High Definition Video (HDV) zeichnet hoch aufgelöste Filme auf herkömmliche DV-Bänder auf – es ist somit abwärtskompatibel. Als Verdichtungstechnologie kommt MPEG-2 zum Einsatz. Die Industrie hat mit AVCHD ein neues System entwickelt. Es basiert auf MPEG-4. Entsprechend bespielte Discs können auch von Blue-ray-Laufwerken wiedergegeben werden. Zum Abspielen und Bearbeiten ist aber ein PC der schnellsten Generation notwendig – und eine Software, die das Format «versteht».